

Medieninformation

Literaturhaus Zürich und Stiftung PWG freuen sich auf den nächsten «Writer in Residence»:

Der junge polnische Lyriker Tadeusz Dąbrowski kommt als Gastautor nach Zürich

Das bei ausländischen Autorinnen und Autoren äusserst geschätzte Schreibstipendium existiert bereits seit fünf Jahren. Ende 2010 starteten die Stiftung PWG und das Literaturhaus Zürich mit grosser Unterstützung von Stadt und Kanton Zürich das Projekt «Writers in Residence».

Zürich, 7. Dezember 2015 – Das gemeinsame Projekt «Writers in Residence» von Stiftung PWG und Literaturhaus Zürich besteht seit fünf Jahren erfolgreich. Zehn Gastautorinnen und -autoren waren bisher zu Besuch. Das Projekt findet sowohl über die Berichterstattung der Medien als auch durch die Veranstaltungen mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern grosse Beachtung in der Öffentlichkeit.

Was im Dezember 2010 mit dem finnischen Gastautoren Olli Jalonen begann, wurde mit Kiran Nagarkar (Indien), Asli Erdogan (Türkei), Ángela Pradelli (Argentinien), Sreten Ugrčić (Serbien), Girgis Shoukry (Ägypten), Noémi Kiss (Ungarn), Teju Cole (USA/Nigeria), Tamta Melaschwili (Georgien) und Xiaolu Guo (England/China) fortgeführt. Texte und Informationen zu allen bisherigen Gästen sind über die Website: www.writers-in-residence.ch zugänglich.

Fortsetzung mit Lyriker aus Polen

In diese Reihe namhafter bisheriger Stipendiaten reiht sich nun ab Januar 2016 der junge polnische Lyriker Tadeusz Dąbrowski ein. Er wird die Gastautorenwohnung, die von der Stiftung PWG im Zürcher Kreis 7 zur Verfügung gestellt wird, beziehen und während eines knappen halben Jahres in Zürich leben und arbeiten.

Tadeusz Dąbrowski wurde 1979 geboren und lebt in Gdańsk. Er ist bekannt als Lyriker und Essayist, tritt aber auch als Kritiker in namhaften

Publikationen in Erscheinung. Er ist Redakteur der Literaturzeitschrift «Topos» und künstlerischer Leiter des Festivals «Europäischer Dichter der Freiheit». Dąbrowski hat mehrere Gedichtbände publiziert und gab 2006 eine wichtige Anthologie für zeitgenössische polnische Lyrik heraus. Als Stipendiat konnte er bereits in Deutschland, Österreich und den USA arbeiten. Seine Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in zwanzig Sprachen übersetzt.

Warum ein «Writers in Residence»-Programm?

Schreibaufenthalte sind in erster Linie Autorenförderung. Fernab des heimatischen Alltags – der je nach Herkunftsland das freie Arbeiten durch politische Repression erschweren kann – sollen die Schreibenden die Möglichkeit erhalten, sich intensiv auf ihre Arbeit zu konzentrieren. «Nicht nur die Autorinnen und Autoren erhalten einen Einblick in eine andere Kultur – auch für Zürich ist das Programm eine Chance zu einem breiteren Zugang zur Welt», erklärt Gesa Schneider, Leiterin Literaturhaus Zürich. Über Kuratoren werden Schriftstellerinnen und Schriftsteller gesucht, die bereit sind, für sechs Monate nach Zürich zu reisen. Aus diesen Kandidatinnen und Kandidaten wählen die Leiterin des Literaturhauses Gesa Schneider und die Projektleiterin Miriam Hefti die Stipendiaten aus. Das Stipendium wird demzufolge nicht ausgeschrieben, es wird vergeben.

Tadeusz Dąbrowski spricht polnisch und deutsch

Auf Deutsch sind von ihm unter anderem erschienen

«Schwarzes Quadrat auf schwarzem Grund»

Zweisprachig, übersetzt von Andre Rudolph, Alexander Gumz und Monika Rinck. Luxbooks 2010

«Die Bäume spielen Wald»

übersetzt von Renate Schmidgall, Hanser 2014

Beilagen:

1 Porträt schwarz-weiss, 1 Porträt in Farbe

© Renata Dąbrowska, beide honorarfrei

Kontakt für Medienanfragen

Dienstags, mittwochs und donnerstags: Miriam Hefti, Projektleitung

Direktwahl: 044 254 50 09 E-Mail: hefti@literaturhaus.ch

Montags: Sandra Gubler, Presse und Organisation

Direktwahl: 044 254 50 08 E-Mail: gubler@literaturhaus.ch

Projektpartner

Stiftung PWG

Literaturhaus Zürich

Werdstrasse 36

8004 Zürich

www.pwg.ch

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten oder neu zu schaffen. Die Stiftung erreicht dieses Ziel, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite erwartet und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb sie jährlich bis zu zehn Immobilien.

Derzeit bewirtschaftet die Stiftung 132 Liegenschaften im Gesamtwert von mehr als 600 Millionen Franken.

Limmatquai 62

8001 Zürich

www.literaturhaus.ch

Das 1999 von der Museumsgesellschaft gegründete und von der Stadt unterstützte Literaturhaus ist eine öffentliche Begegnungsstätte mit einem reichen Programm an Veranstaltungen und Projekten für alle an der Literatur Interessierten: Schriftsteller und Leserinnen, Verleger und Poeten, Kritikerinnen und Aficionados. Das Literaturhaus Zürich wird seit 2000 im Sinne einer Partnerschaft von der Zürcher Kantonalbank unterstützt und seit 2001 von der Stadt subventioniert. Die Museumsgesellschaft wurde 1834 gegründet mit dem Ziel, ihren Mitgliedern die neuesten Zeitungen, Zeitschriften und Bücher zur Verfügung zu stellen und einen Ort der literarischen Begegnungen zu schaffen. www.mug.ch

Mit finanzieller Unterstützung von:



 **Kanton Zürich**
Fachstelle Kultur



Stadt Zürich
Kultur